

## QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 - 399 332 43 - Fax 030 - 252 94 753

info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

### KIEZRUNDE: Protokoll der Sitzung vom 04.05.2011, 17:30 Uhr

*TeilnehmerInnen:* Frau Scharlinsky, Frau Sydow, Frau Spreemann, Herr Rauschenbach, Herr Tändler (AnwohnerInnen), Herr Kuhnert (KUB), Frau Kühl (Gewobag), Frau Heilein, Herr Geffers (Zukunftswerkstatt Köln), Frau Horn (Polizei Abs. 53), Herr Folwarczny (Gegenbauer), Herr Schmidt (Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt), Frau Penava, Frau Hartmann, Herr Schultz (QM)

*Protokoll:* Herr Schultz

#### Tagesordnung:

- 1) Zukunftswerkstatt Mehringplatz
- 2) Bewohnerthemen zum Gebiet
  - Visionen/ Galerie Frenhofer
  - alternativer Standort für alkoholkonsumierende Männer und Frauen
  - Pflanzfläche Mehringplatz
- 3) Sonstiges/ Termine

#### Zu 1)

Anmerkung zum Protokoll der Sitzung vom 6. April 2011.

Ein Teilnehmer der Kieزرunde vom 6. April wendete sich nach dem Treffen schriftlich an das QM und bat um Ergänzung für das Protokoll, dass er die Kieزرunde nicht mehr besuchen werde, da kritische Bemerkungen bzw. Aufzählungen von Problemen in der Sitzung dazu führten, dass im Nachgang unter Teilnehmern Fehlinterpretationen und daraus abgeleitete Anschuldigungen erfolgten.

#### Zu 2)

Die Anwesenden trugen aktuelle Informationen bezüglich der Zukunftswerkstatt zusammen:

Frau Horn wird die Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche der Jugendlichen, welche sie in zahlreichen Gesprächen im Offenen Treff der KMA gesammelt hat, in Schriftform dem Team Zukunftswerkstatt Köln vor der Veranstaltung übermitteln, so dass diese in die Zukunftswerkstatt einfließen können. Darüber hinaus wird ihr Kollege, Herr Herrmann, aktiv an der Zukunftswerkstatt teilnehmen.

Frau Heilein stellte die geplante, öffentlichkeitswirksame Kunstaktion „Kopf oder Zahl“ am 21. Mai vor, die am Brunnen Mehringplatz stattfinden wird. Nach einer Reinigung des Brunnens (9.30 Uhr) werden die BesucherInnen aufgefordert, Münzen als symbolisches Zeichen in den Brunnen zu werfen (11 Uhr). Es besteht wieder die Möglichkeit, Anregungen und Wünsche zum Gebiet/ zur Zukunftswerkstatt einzubringen.

Intensiv wurde daran anschließend die Aktivierung der Bewohnerschaft thematisiert (Direktansprache, Mobile Ecks, Flyer/Plakate, QM-Gremien, Multiplikatoren). Als besondere Herausforderung gilt es, bei den BewohnerInnen eine Verantwortungsbereitschaft für das Gebiet zu wecken, die auch dazu führt, die Zukunftswerkstatt als Plattform für den Austausch mit den Vertretern der Wohnungsgesellschaften wahrzunehmen und zu nutzen. Herr Folwarczny bot an, die Servicehauswarte (einschließlich des Hausmeisters der EUCAL, Herrn Zillmann) als Multiplikatoren zu nutzen. Frau Kühl teilte mit, dass auch die Pressearbeit für die Veranstaltung von der GEWO BAG intensiv unterstützt wird. Das Fehlen einer Kiezerzeitung wirkt sich in dem Zusammenhang bedauerlich aus. Frau Penava teilte dazu mit, dass das QM-Team bereits konzeptionell und inhaltlich an einem regelmäßigen Informationsblatt für die Haushalte arbeitet, welches die bisherige Kiezerzeitung in Seiten- und damit Artikelanzahl nicht ersetzen kann, dennoch als Infomedium für die BewohnerInnen wirken soll. Es handelt sich dabei nicht um ein gefördertes Projekt, sondern um eine öffentlichkeitswirksame Maßnahme des QMs, die dem Bedarf der BewohnerInnen nach Informationen zum Gebiet und zu QM-Projekten nachkommt.

Herr Geffers erläuterte schemenhaft den methodischen Verlauf der Zukunftswerkstatt und betonte dabei, dass es sich um ein offenes Verfahren handelt. Es werden ca. 10 Thementischen angeboten, an denen sich die TeilnehmerInnen zu einem bestimmten Themenkomplex austauschen können, z.B. zur Sauberkeit, Angebote für Kinder und Jugendliche, Image, Gewerbe, Belegungspolitik. Ein Wechsel zwischen den Thementischen ist nahezu jederzeit möglich. Es wird in den drei Phasen: Kritik – Vision –

Umsetzung gearbeitet. Das zeigt bereits, dass die Zukunftswerkstatt keine „Klagemauer“ sein, sondern Veränderungen vorbereiten soll.

Die erarbeiteten Überlegungen werden im Nachgang im Rahmen eines Strategieworkshops in kleinerer Fachrunde konkretisiert und in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen überführt, d.h. die klaren Entscheidungen werden nicht auf der 2tägigen Zukunftswerkstatt selbst fallen, diese bereitet aber die Entscheidungsfindung auf breiter Basis vor.

Dem QM ist es gelungen, auch Vertreter der obersten Ebene des Bestandes der EUCAL für die Teilnahme zu gewinnen. Dieses ist besonders wichtig, da eine ganzheitliche Betrachtung des Platzes den Grundstein für dessen Entwicklung legt.

## **Zu 2)**

### *-Visionen/ Galerie Frenhofer*

Herr Rauschenbach ergänzte die Ausführungen zur Zukunftswerkstatt mit der Erinnerung an die vor zwei Jahren durchgeführte Ausstellung von Studenten der Universität Cottbus in der Galerie Frenhofer (Friedrichstraße). Hier wurden visionäre Bebauungsvorschläge für den Mehringplatz präsentiert, die ggf. in die Zukunftswerkstatt einfließen könnten. Herr Schmidt kündigte an, sich hierzu mit der Professorin in Verbindung zu setzen. Nicht überschätzt werden darf jedoch der Realisierungsgrad derartiger studentischer Arbeiten.

### *-alternativer Standort für alkoholkonsumierende Männer und Frauen*

Einige Männer und Frauen, die sich am alternativen Standort aufhalten, zeigen Verantwortungsbewusstsein, den Platz eigenständig sauber zu halten. Das QM stellt hierfür Besen u.ä. zur Verfügung.

### *-Pflanzfläche Mehringplatz*

Einzelne Hochbeete im Innenring wurden von Unkraut, aber auch den dort wachsenden Pflanzen leergeräumt. Frau Kühl wird die Anfrage zum Hintergrund dieser Aktion weiterleiten. Herr Tändler bat in dem Zusammenhang zu überlegen, ob eine Neueinrichtung eines Spielplatzes im Hochbeet vor der Apotheke umsetzbar ist, da ein großer Bedarf insbesondere im Innenring besteht.

## **Zu 3)**

-Die Polizei führt regelmäßig ein Präventionstheaterstück auf, in dem insbesondere SeniorInnen die üblichen Trickbetrügereien von Dieben und Gaunern anschaulich, aber auch mit Humor präsentiert werden. Die Aufführungen sind kostenlos und sehr beliebt. Für die SeniorInnen rund um den Mehringplatz ist die Veranstaltung am 6. September reserviert. Bitte melden Sie sich schon jetzt über das QM an.

<b>NÄCHSTE KIEZRUNDE: 1. Juni 11, 17.30 Uhr im QM- Büro</b>
---